

SHK-Messe 1996 in Hamburg

Gemeinschaftsstand von DGS und anderen Verbänden

von J. Asmussen

Die nordeuropäische Fachausstellung Sanitär-Heizung-Klempner-Klima (SHK) findet alle zwei Jahre im November auf dem Messegelände in Hamburg statt. Innerhalb der SHK-Messe bietet die sogenannte „ENERGIEBÖRSE“ Firmen, Institutionen und Verbänden im Umweltbereich eine Ausstellungsplattform. Grund genug für die Hamburger DGS-Mitglieder vom 20. bis 23. November 1996 an einem Gemeinschaftsstand zusammen mit anderen Hamburger Umweltschutz-Vereinen und -Gruppen teilzunehmen, erreicht doch die SHK-Messe insbesondere Handwerker, kommunale Entscheidungsträger und interessierte Bauherren.

Der Gemeinschaftsstand, getragen von den lokalen Mitgliedern der Deutschen Gesellschaft für Windenergie e.V. (DGW), dem Bundesverband Windenergie e.V. (BWE), Umschalten e.V., Eurosolar e.V., dem Bundesverband Erneuerbarer Energien (BEE), dem Bundesverband Solarmobil e.V. (bsm), dem Zukunftsrat Hamburg und nicht zuletzt der DGS bot auf über 30 m² Grundfläche den Interessierten umfangreiches Informationsmaterial und kompetente Ansprechpartner zu nahezu jedem Thema der regenerativen Energien.

Insbesondere lokale Projekte, wie das von Umschalten e.V. als Beteiligungsprojekt geplante Wasserkraftwerk auf der Wandse, sowie Erfahrungen mit bereits bestehenden Wind- und Photovoltaik-Betreibergemeinschaften im Hamburger Raum fanden großen Zuspruch.

Die Besucher stellten gezielte, teilweise sehr kompetente Fragen nach Anwendungsmöglichkeiten, Zuverlässigkeit und Kosten regenerativer Energiesysteme. Nicht wenige Besucher gaben an, sich zunächst unabhängig beraten lassen zu wollen, bevor sie eine Fachfirma für ihr eigenes Vorhaben konsultieren.

So fanden die verschiedenen Informationsbroschüren der Vereine großen Absatz und mehrere Neu-

Mitglieder konnten geworben werden.

Auf großes Interesse stießen die aufgrund des Kooperationsvertrages zwischen der Stadt Hamburg (Umweltbehörde) und der Hamburgische Electricitätswerke AG (HEW) unter Mitwirkung der Umweltschutzverbände zustande gekommene kostenorientierte Einspeisevergütung für Solarstrom in Höhe von 1,50 bis 2,20 DM/kWh, die Einspeisebedingungen für Wind- und BHKW-Strom und der Zusammenschluß der über 40 norddeutschen Solarfachfirmen in dem Verein zur Förderung regenerativer Energien NORDSOLAR.

Im Gegensatz zu den vorhergegangenen Messen, in denen ein zentraler Ausstellungsplatz für die „ENERGIEBÖRSE“ vorgesehen war, sah das Konzept in Absprache mit den Ausstellern diesmal vor, die Aussteller über die gesamte Messe zu verteilen, um nicht nur „Szenegänger“ zu erreichen.

So fanden sich beispielsweise die Solarkollektorfirmer bei den Heizungsfachfirmen oder die Umweltschutzverbände bei den Handwerksinnungen. Diese Vereinbarung wurde auch von allen Umweltverbänden begrüßt. Hinsichtlich der Kenntlichmachung der zur „ENERGIEBÖRSE“ gehörigen Ausstellerstände wurden jedoch gegenüber der Messeleitung für die nächste SHK-Messe einige Verbesserungsvorschläge eingereicht.

Insgesamt waren die am Gemeinschaftsstand Beteiligten mit dem Ergebnis zufrieden. Das Ausstellungskonzept eines großen Gemeinschaftsstandes zu allen Themen der regenerativen Energien kam bei den Besuchern gut an. Der Kontakt und Informationsaustausch unter den einzelnen Umweltschutzgruppen hat sich intensiviert. Nicht zuletzt gab von der DGS-Geschäftsstelle in München ausgeliehene Messestand (siehe SE 4/96) dem Gemeinschaftsstand ein professionelles Äußeres.



Abb. 1: Gemeinschaftsstand der lokalen Umweltverbände auf der SHK 1996 in Hamburg
Foto: Andreas Heller

Fachausschuß Photovoltaik

Nachdem bereits einige Fachausschüsse innerhalb der DGS gegründet wurden und schon sehr aktiv sind, soll nun auch der Fachausschuß Photovoltaik (FAPV) wieder aktiviert werden.

Der FAPV versteht sich als Ansprechstelle für alle Belange der Photovoltaik. Als wichtigste Aufgaben werden der Informationsaustausch innerhalb des Fachausschusses und zu den anderen Fachausschüssen, sowie die Informationsverbreitung allge-

mein gesehen. Dies soll durch Bildung entsprechender Unterausschüsse, durch die Durchführung von Seminaren und Workshops bzw. durch die Erstellung geeigneter Info-Broschüren erreicht werden. Als wichtiges Medium zum Informationsaustausch und zur Verbreitung soll dabei das Internet eingesetzt werden.

Alle, die an einer Mitarbeit im FAPV interessiert sind, werden zu einer ersten Besprechung eingeladen, die während der

SOLAR'97 in der Zeit zwischen dem 27. und 29. Juni in Pforzheim stattfinden soll. Der genaue Ort und die Zeit werden auf der SOLAR'97 am schwarzen Brett ausgehängt bzw. sind im Tagungsbüro zu erfragen.

Für diejenigen, die nicht nach Pforzheim kommen können, besteht die Möglichkeit der Kontaktaufnahme unter der unten stehenden Adresse.

Ich würde mich über eine rege Teilnahme an der Aktion sehr freuen.

DGS-FAPV · c/o Prof. Dr.-Ing. Jürgen Schmid · Universität Gesamthochschule Kassel · FB 16, IEE, REW
Wilhelmshöher Allee 73 · 34121 Kassel · Fax: 0561/804-6434 · eMail: schmid@re.e-technik.uni-kassel.de